

Frauen gründen (in) Ost und West

Rückblick – Status – Ausblick

Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau

08.00 - 9.00 Uhr	Einlass und Registrierung
09.00 Uhr	Begrüßung durch das Präsidium der Freien Universität Berlin
09.15 Uhr	„25 Jahre nach dem Mauerfall - Frauen gründen (in) Ost und West. Die Initiative, die Konferenz.“ <i>Prof. Dr. Friederike Welter, Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM)</i> <i>Steffen Terberl, Teamleiter Wissens- und Technologietransfer, Freie Universität Berlin</i>
	Impulsvorträge
09.30 Uhr	„Deutschland 25 Jahre nach dem Mauerfall“ <i>Prof. Dr. Klaus Schroeder, Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat, Freie Universität Berlin</i>
09.45 Uhr	„Es geht um Sie! Ost – West – Ich!“ Wie vor allem Ihr Selbstbild den Erfolg Ihres Unternehmens bestimmt. <i>Sabine Asgodom, Asgodom Live® - Training. Coaching. Potenzialentwicklung</i>
10.00 Uhr	„09.11.1989 – Die Mauer fällt: Grenzen überschreiten, Altes bewahren, Neuland betreten – Erfahrungsberichte zweier langjähriger Unternehmerinnen aus Ost- und Westdeutschland.“ <i>Unter anderem mit Ingrid Weinhold, MABA Spezialmaschinen GmbH-Bitterfeld-Wolfen und Traudel Gemmer, Kanzlei Gemmer – Steuerberater, Wirtschaftsmediator & Coach</i>
10.30 Uhr	„Wendezeiten – Arbeits- und Lebenskonzepte von Frauen in den neuen Bundesländern im Spiegel politischer, sozialer und kultureller Umbrüche“ <i>Dr. Christiane Bannuscher, bga Regionalverantwortliche - Mecklenburg-Vorpommern und Unternehmensberaterin im Bereich Management & Karriere</i>

Frauen gründen (in) Ost und West

Rückblick – Status – Ausblick

Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau

10.45 Uhr	Kaffeepause und Networking
11.15 Uhr	„25 Jahre Unternehmensgründungen von Frauen in Ost- und Westdeutschland – Rückblick und Status des weiblichen Gründungsgeschehens“ <i>Dr. René Leicht, ifm Universität Mannheim</i>
11.45 Uhr	„Schlüsselqualifikationen für Gründerinnen der Generation Y – Anforderungen an das deutsche Bildungssystem“ <i>Constanze Buchheim – Geschäftsführerin und Gründerin i-potentials GmbH</i>
12.00 Uhr	Blitz-Talk der Impuls-Geber/innen und Unternehmerinnen: „Wende, Wandel, Weiter – Was bringt Frauengründungen in Ost- und Westdeutschland wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg?“ Podium: - <i>Sabine Asgodom, Asgodom Live® - Training. Coaching. Potenzialentwicklung</i> - <i>Dr. Christiane Bannuscher, bga Regionalverantwortliche - Mecklenburg-Vorpommern</i> - <i>Constanze Buchheim – Geschäftsführerin und Gründerin i-potentials GmbH</i> - <i>Dr. René Leicht, ifm Universität Mannheim</i> - <i>Dr. Christian Segal, Leiter des GründungskompetenzCenters der Berliner Sparkasse</i>
12.30 Uhr	Offene Mittagspause und Erfahrungsaustausch auf dem „Marktplatz Ost trifft West“ mit ausgewählten Leckereien aus Ost- und Westdeutschland <i>Highspeed-Coaching mit Sabine Asgodom und der Asgodom Coach Akademie (ganztägig)</i>
14.00 Uhr	„Frauen gründen (in) Ost und West. Wir stellen uns vor...“ Das ultimative Unternehmerinnen-Ost-West-Quiz. – Raten Sie mit.
14.30 Uhr	Einführung in die Workshop- und Kreativphase:

Frauen gründen (in) Ost und West

Rückblick – Status – Ausblick

Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau

15.00 Uhr	Start der Themenräume inkl. offener Kaffeepause
	<p>Raum 1:</p> <p>“Hightech auf High Heels? Frauen gründen in Naturwissenschaft und Technik.“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung der Herkunft und Biographie für die Berufswahl und Branche der Unternehmensgründung ▪ Gesellschaftliche Voraussetzungen und Frauenbilder in Ost- und Westdeutschland ▪ Das Beste zweier Welten – Zukunftspotentiale und Synergien ost- und westdeutscher Paradigmen, Motivation, Förderung und Finanzierung <p><i>Leitung: Traudel Gemmer, Regionalverantwortliche der bga Sachsen-Anhalt</i> <i>In Kooperation mit WEFOUND World Women Startups & Entrepreneurs Foundation, Val Racheeva</i></p>
	<p>Raum 2:</p> <p>„Stadt, Land, Zwischenräume – Erfolgsfaktoren für Unternehmerinnen in Metropolregionen und ländlichem Raum“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Standortfaktoren und Standpunkte – Der Einfluss von räumlicher Infrastruktur und Mobilität auf Gründungsentscheidungen in Ost und West ▪ Welchen (Resonanz-)Raum brauchen Geschäftsideen? Einzugsgebiete, Zielgruppen, Märkte und der Weg zu den Kunden ▪ Arbeitsorte und Lebensräume – Bedeutung der Standortwahl für den Unternehmenserfolg und die persönliche Entwicklung von Unternehmerinnen <p><i>Leitung: Nicole Steffens, Büro Startklar – Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Erfurt, Regionalverantwortliche der bga Thüringen</i> <i>In Kooperation mit Landfrauen e.V., IT-Landfrau Katrin Fiedler und dem Netzwerk Frauen und Arbeit e.V.</i></p> <p><i>Tandempartner: WeiberWirtschaft e.G., Dr. Katja von der Bey, Frau Roswitha Lincke, Geschäftsführerin Technologie- und Gründer- Förderungsgesellschaft Schmalkalden / Dermbach GmbH, Schmalkalden</i></p>

Frauen gründen (in) Ost und West

Rückblick – Status – Ausblick

Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau

	<p>Raum 3:</p> <p>„Frauen gründen anders. Strukturelle Rahmenbedingungen für Frauengründungen.“ Und: Gründerinnen haben eine eigene Meinung: Societing und Swappen zu Beratungs- und Vernetzungsangeboten sowie Arbeitsorten/formen für Gründerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiele gelungener Förderansätze für Frauengründungen im Ost-West-Vergleich ▪ Frauenspezifische Belange in der Gründungsberatung und bei der Begleitung des Unternehmensaufbaus <p><i>Leitung: Cornelia Klaus, Regionalverantwortliche der bga Niedersachsen und Martina Reuschel, Gründerinnen-Consult, hannoverimpuls GmbH</i></p> <p><i>Tandempartnerin Ost: Dr. Christiane Bannuscher, bga-RV Mecklenburg-Vorpommern</i></p> <p><i>In Kooperation mit dem BPW Berlin, Jutta Wepler</i></p>
	<p>Raum 4:</p> <p>„Medien über Macherinnen – Das Unternehmerinnenbild in der deutschen Presse“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwischen Stereotypen und anerkannter Leistung – Wie gesellschaftliche Muster die Darstellung von Frauen als Unternehmerinnen in Ost und West (häufig unbewusst) prägen ▪ Vorbild sein – Selbstbilder von Unternehmerinnen und mögliche öffentliche Ausdrucksformen ▪ Abschied von Klischees – Impulse für ein angemessenes Bild der unternehmerischen Bedeutung von Frauen <p><i>Leitung: Prof. Dr. Friederike Welter, Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM) und Dr. Kerstin Ettl, Lehrstuhl für Management KMU & Entrepreneurship, Universität Siegen</i></p> <p><i>In Kooperation mit journalistinnenbund, Katja Reichert</i></p>

Frauen gründen (in) Ost und West

Rückblick – Status – Ausblick

Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau

	<p>Raum 5:</p> <p>„Aus Alt mach Neu - Unternehmensnachfolge durch Frauen“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der weiblichen Unternehmensnachfolge in Ost- und Westdeutschland ▪ Verantwortung für Arbeitsplätze und Selbstentfaltung – Motivationen und Beweggründe von Frauen, ein Unternehmen zu übernehmen ▪ Finanzierung und Strategie – Wie die Unternehmensfortführung im Abgleich mit Standortfaktoren und Branchenperspektiven gelingt <p><i>Leitung: Christine Acker, Regionalverantwortliche der bga Hessen, jumpp – Frauenbetriebe e.V., Frankfurt am Main</i></p> <p><i>Co-Moderation: Angelika Scheuch, Frauenzentrum Eisenach</i></p>
	<p>Raum 6:</p> <p>„Von der Wissenschaft in die Wirtschaft – Gründungen von Frauen aus der Hochschule“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit dem Studienfach fängt alles an – Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der fachlichen Positionierung von Frauen aus Ost- und Westdeutschland ▪ Best Practices der Gründungsförderung an Hochschulen – Welche Maßnahmen Studentinnen den Weg ins Unternehmertum ebnen ▪ „Männerdomäne oder neue Gründerinnenkultur – wie nehmen Gründerinnen aus der Hochschule ihr Gründungsumfeld wahr?“ ▪ Zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – Ansatzpunkte für die wirtschaftliche Qualifizierung von Gründerinnen aus der Hochschule <p><i>Leitung: Steffen Terberl, Teamleiter Wissens- und Technologietransfer, Freie Universität Berlin</i></p>
<p>16.30 Uhr</p>	<p>Pause</p>
<p>17.00 Uhr</p>	<p>„Die Zukunft beginnt jetzt! – Das Big Picture“</p> <p>Präsentation der Workshop-Ergebnisse mit Graphical Recording</p>

Frauen gründen (in) Ost und West

Rückblick – Status – Ausblick

Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau

ca. 18.30 Uhr	Ausklang des Tages / Get-together mit Ost-West-Kulinaria-Bufferet
---------------	--

Durch die gesamte Konferenz führt mdr-Moderatorin Kerstin Palzer

Konferenzprogramm Sonntag, 9. November 2014

10.00 Uhr	Business-Brunch mit Feedback & Follow-up
11.00 Uhr	Aufbereitung der Ergebnisse des ersten Konferenztages im Hinblick auf die Forschungsleitfrage: „Welche Faktoren und Rahmenbedingungen ermöglichen die Erhöhung bzw. Verbesserung von Anzahl, Wachstum und Nachhaltigkeit von Unternehmensgründungen durch Frauen?“
12.30 Uhr	Festlegung der Aufgaben, Planung der Regionalworkshops Frühjahr 2015
13.00 Uhr	Ausklang